

# Die Neue Freistatt – Gartenstadt des 21. Jahrhunderts (ab 2025–)

Die Freistatt baut ab 2025 rund **150 neue Wohnungen** mit cleveren Grundrissen, moderaten Grössen und moderatem Ausbaustandard. Das Plus daran: Die Genossenschafter\*innen können auch die damit verbundenen **Allmenden** nutzen: Feste feiern, Gäste bewirten, arbeiten, Velos reparieren oder einfach Wäsche waschen und Kaffee trinken – das stellen wir uns im gemeinsamen Raum vor.

**Draussen wird die grösste Allmende sein:** Ein von den Genossenschafter\*innen gestaltbarer Raum für Gärten, zum Grillieren, zum Spielen und Verweilen für Alt und Jung – keine aus Verlegenheit begrünteren Leerflächen.

Wie bringen wir Leben nach Draussen? – Durch möglichst viele Wohnungen mit einem direkten **Zugang zum Aussenraum** und in dem sich die Menschen auf ihren täglichen Wegen treffen.

Für die Nachhaltigkeit streben wir beim Bau den Standard der **2000-Watt Gesellschaft** an. Unser Mobilitätskonzept? – **Ganz viele Parkplätze** für Velos, Veloanhänger, Kindertraktoren. Nur für jede dritte Wohnung ein Autoparkplatz, dafür **Carsharing** in der Siedlung. Denn von der Freistatt ist man mit dem ÖV in 25 Minuten am HB Bern.

**Modulare Genossenschaftsbeiträge** sind für die neue Freistatt angedacht: So soll ein Anreiz geschaffen werden, um höhere Genossenschaftsbeiträge zu bezahlen. Die Freistatt hätte ein höheres Eigenkapital, tiefere Hypotheken und letztlich für alle tiefere Mieten. So möchten wir auch die Neue Freistatt wieder zu einer **vielfältigen und lebendigen Siedlung** machen, in der Menschen aller Einkommensklassen zusammenleben. In diesem Zusammenhang streben wir auch eine Zusammenarbeit mit den Thuner Sozialdiensten und der Asylkoordination an.

**Wir bauen ein Stück Stadt.** An der Ecke Mattenstrasse-Länggasse wird auch ein kleines **Gewerbezentrum** für das gesamte Quartier entstehen: eine Poststelle und ein Café mit zusätzlichen Angeboten sind angedacht.

Die Neue Freistatt entsteht in **enger Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat, dem Stadtrat und den städtischen Behörden**, um eine möglichst hohe Lebensqualität für das gesamte Quartier zu erreichen. Auch die Verkehrssituation wird deshalb im Zuge der Neugestaltung verbessert.

Das sind unsere Ansprüche an den **Architekturwettbewerb**, der 2022 stattfinden wird. **Und ab 2025 wird auf dem Freistatt-Areal gebaut!**